

Kaninchen artgerecht ernähren: Trockenfutter für den Winter selber mischen

Im Winter ist es sinnvoll seinen Kaninchen neben Heu, Grünfutter und Frischfutter auch Saaten und Trockenfutter beizufüttern. Auf Trockenfutter aus dem Großhandel sollte man dabei aber verzichten. Hauptbestandteil dieser Mischfutter sind meist billige Füllstoffe aus industriellen Abfällen (deklariert als „pflanzliche Nebenerzeugnisse“, „tierische Nebenerzeugnisse“, „Kleber“, Getreidekleie, Kleber etc. sw.)

Als Blattspitzen- und Kräuterfresser und brauchen Kaninchen eine kräuterreiche, frische Nahrung. Um auf Nummer sicher zu gehen, sollte man das Trockenfutter also selbst aus verschiedenen Komponenten wie Kräutern, Blättern, Trockengemüse und Wurzeln zusam-



von
Petra Schwenbacher

menstellen. In ein gutes Trockenfutter für den Winter gehören getrocknete Kräuter wie Dill, Luzerne, Löwenzahn, Brennnesseln, Breitwegerich, Pfefferminze und Petersilie sowie verschiedene Saaten, die man immer als ganzes Korn anbieten sollte. Sie sorgen für ein gesundes Fell und eine gesunde Verdauung und bringen Energie für die kalte Jahreszeit. **Wichtig:** Getreide immer mit Spelz verabreichen.

Eine weitere Komponente im selbst gemischten Trockenfutter sind Wurzeln. Sie sind gesund,

gut für die Verdauung und energiereich. Ideal sind Löwenzahnwurzeln oder Süßholzwurzel.

Auch getrocknete Blüten wie Ringelblumenblüten, Kamillenblüten und Rosenblüten werden von Kaninchen gerne angenommen. Ebenso Rinden aus Weiden oder Eichen.

Weitere Bestandteile für ein ausgewogenes Trockenfutter sind Erbsenflocken und verschiedene getrocknete Blätter, wie Birkenblätter, Brombeerblätter, Himbeerblätter und Haselnussblätter. Als Trockengemüse eignen sich Karotten, Rote Beete und Pastinake. **Achtung:** Trockengemüse besser nicht füttern, wenn die Kaninchen Übergewichtig sind oder zu Verdauungsproblemen neigen.

© Alle Rechte vorbehalten



Wer das Trockenfutter für seine Kaninchen selbst zusammenmischen möchte, der sollte sich vorab genau über die verschiedenen Bestandteile informieren (www.kaninchenwiese.de) und auf hochwertige Zutaten achten.